

*Credo am Taufstein  
mit Tauferinnerung*

*In einer kleinen Gottesdienstgemeinde kann es ein „bewegendes“ Element sein, das Glaubensbekenntnis mit einer kleinen Tauferinnerung zu verbinden. Nach der Lesung des Evangeliums [oder, wo es üblich ist, nach der Predigt] wird die Gemeinde eingeladen, sich um den Taufstein zu versammeln. Sollte ein gehbehindertes Gemeindeglied lieber sitzen bleiben wollen, so achte man darauf, dass der Kreis zu ihm hin geöffnet ist, damit die Person nicht ausgeschlossen wird.*

*Am Taufstein kann zuerst die Osterkerze entzündet werden [oder schon brennen]. Im Taufbecken kann Wasser sein.*

*Dann wird an die Taufe erinnert.*

*Variante A - freie, persönliche Ansprache:*

**Hier, an diesem Taufstein, bist Du, Lilly vor einem halben Jahr getauft worden, und Du Alexander bist als kleines Kind hier getauft worden. Und Frau Müller schon vor 77 Jahren. Und wir anderen hier oder in einer anderen Kirche, als Kinder, als Jugendliche, als Erwachsene ... Seit unserer Taufe sind wir mit Gott im Bunde. Und wir sind verbunden mit Christen rund um die Erde, in allen Kirchen. Und mit Menschen, die lange vor uns geglaubt und Gott vertraut haben.**

**Zum Zeichen dafür**

**[tauchen wir die Finger ins Wasser und malen uns ein Kreuz auf die Stirn, wie es bei unserer Taufe geschehen ist – vormachen und Zeit geben, dass jeder es machen kann. – Und nun]**

**sagen wir, was uns im Glauben verbindet, und sprechen gemeinsam:**

**Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen ...**

*[Apostolisches Glaubensbekenntnis]*

**Wir nehmen wieder Platz.**

*Credo am Taufstein  
mit Tauferinnerung*

*Variante B – wenn im Gottesdienst an einen Verstorbenen gedacht wird (dazu diese Form des „biblischen“ Glaubensbekenntnisses ausgeben):*

Liturg\*in: **In der Taufe hat Gott schon die Tür weit aufgetan und unseren Bruder / unsere Schwester N.N. zum Leben berufen. Darum lasst uns miteinander – in Worten der Heiligen Schrift – den Glauben bekennen, in dem wir mit ihm /ihr und miteinander verbunden sind.**

**Wir glauben an Gott, der uns erschuf:**

Gemeinde: **Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.**  
*1.Mose 1,27*

Liturg\*in: **Wir glauben an Jesus Christus, der uns erlöst hat:**

Gemeinde: **Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.** *Joh 3,16*

Liturg\*in: **Wir glauben an den Heiligen Geist, der uns zusammenführt in Liebe und Hoffnung:**

Gemeinde: **Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.** *2. Tim 1,7*

*(Idee von Klaus-Peter Hertzsch)*

*Natürlich lässt sich diese Form des Glaubensbekenntnisses auch mit der freien Ansprache aus Variante A kombinieren.*

*Variante C – Erinnerung in textlich gebundener Form  
(in Anlehnung an EG Bay/Thü nach Nr. 908.3)*

**Wir sind getauft.  
Wir sind unterwegs mit allen, die zum Volk Gottes gehören.  
Wir glauben, daß Gott uns zu einem guten Ziel führt.  
Wir leben in der Freiheit, die er uns schenkt.  
Wir bekennen uns zur Gemeinschaft aller Getauften.  
Deshalb wollen wir suchen, was Frieden schafft,  
tun, was der Gerechtigkeit dient,  
wählen, was Leben fördert.  
Wir wissen, wie schwer es uns fällt, dieses durchzuhalten.  
Darum sind wir froh, daß Gott uns vergibt.  
Es gebe uns zum Wollen auch das Vollbringen.**

**[Lasst uns zum Zeichen, dass wir auf immer mit dem dreieinigen  
Gott verbunden sind, uns an unsere Taufe erinnern.**

*Liturg taucht die Finger der rechten Hand ins Wasser und bezeichnet jede Person  
einzeln an der Stirn mit dem Kreuzeszeichen, nennt dabei, wenn es möglich ist,  
den Namen der Person, und spricht:*

**Ich erinnere dich:**

**- Im Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen  
Geistes -**

**Du bist getauft. Du bist ein Kind Gottes und eine Schwester / ein  
Bruder Jesu Christi.]**

**Wir sprechen gemeinsam: Ich glaube an Gott ...**

*[Apostolisches Glaubensbekenntnis]*

**Wir nehmen wieder Platz.**

*Variante D – verbunden mit einem anderen Credo-Text*

*An eine freie oder textgebundene Form der Tauferinnerung kann sich ein „Neues  
Glaubenszeugnis anschließen (siehe Ev.Gottesdienstbuch S. 548-542 oder  
Ergänzungsband) oder auch der Text unten, der den Teilnehmern auf kleinen  
Blättern zum Mitsprechen (und zum Mitnehmen) in die Hand gegeben wird oder  
von der Liturgin/ vom Liturgen allein gesprochen wird. Im letzteren Fall sollte ein  
anderes Beteiligungsmoment angeboten werden, etwa*

**Wir bezeichnen uns – jeder selbst – mit dem Zeichen des  
Kreuzes, wie es bei unserer Taufe an uns geschehen ist  
und nennen den Namen des dreieinigen Gottes:  
Im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen  
Geistes.**

*tun und mitvollziehen lassen, gegebenfalls vormachen und dann gemeinsam  
wiederholen, anschließend Liturg\*in allein oder alle gemeinsam:*

**Einer ist Vater und Mutter  
für dich und für mich,  
für alle.  
Den nennen wir Gott, den  
Schöpfer.**

**Einer ist Bruder und Freund  
für dich und für mich,  
für alle.  
Den nennen wir Jesus,  
den Sohn.**

**Einer ist Feuer und Flamme  
für dich und für mich,  
für alle.  
Den nennen wir Heiligen Geist,  
der alles lebendig macht.**

**Und Gott sagt:  
Du bist mein Kind.  
Und Jesus sagt:  
Du bist mein Freund.  
Und der Heilige Geist sagt:  
Du bist mein Schatz.**

**Daran glaube ich.**

**Und du und ich,  
wir alle,  
sind Gottes Haus.  
Er wohnt in uns.  
Und ich wohne  
am Ende meines Lebens  
bei ihm.**

**Das glauben wir.  
Amen.**

*(Bistum Münster)*